

Antrag zur Mitgliederversammlung des VHHD am 19.9.2025

Antrag zum TOP 10a: Umbenennung der Fachtagung des VHHD, Antrag Teil 1

Wir beantragen, auf der Mitgliederversammlung des Verbandes der Historikerinnen und Historiker Deutschlands am 19.9.2025 **die Umbenennung der zentralen Fachtagung des VHHD in „Tag der Geschichtswissenschaft“** zur Abstimmung zu stellen.

Begründung

Die seit längerem laufende Debatte über die Benennung der Fachtagung des VHHD entspringt dem Wunsch, die Tagung, ebenso wie den Verband selbst, in einer nicht ausschließenden Sprache zu benennen. Konkret geht es dabei um die männliche Bezeichnung „Historikertag“, die viele Mitglieder des VHHD als unzeitgemäß und diskriminierend wahrnehmen. Der vom Vorstand des VHHD eingebrachte Vorschlag „Tag der Geschichtswissenschaft (x. Historikertag)“ enthält nach wie vor die kritisierte Bezeichnung und ist deshalb nicht dazu geeignet, die Debatte zu beenden. Faktisch ist die Wahl zwischen „Historikertag“ (also der Beibehaltung der bisherigen Benennung) und „Tag der Geschichtswissenschaft (x. Historikertag)“ keine echte Wahl, denn der problematische Begriff bleibt erhalten.

Unterzeichner*innen

Prof. Dr. Gabriele Lingelbach, CAU Kiel

Prof. Dr. Martina Winkler, CAU Kiel und Sprecherin der AG Kindheitsgeschichte beim VHHD

Dieser Antrag wird unterstützt von:

- Dr. Christina Benninghaus, Universität Bielefeld / Vorstand des Arbeitskreises Frauen- und Geschlechtergeschichte (AKHFG)
- Prof. Dr. Christine Gundermann, Universität zu Köln und Sprecherin Angewandte Geschichte/Public History beim VHHD
- Prof. Dr. Isabel Heinemann, Universität Bayreuth und designierte Direktorin des Instituts für Zeitgeschichte
- Prof. Dr. Kirsten Heinsohn, komm. Direktorin der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg / Vorsitzende des Arbeitskreises Frauen- und Geschlechtergeschichte (AKHFG)
- Prof. Dr. Martin Lücke, Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Jürgen Martschukat, Universität Erfurt, Sprecher hist4dem
- Prof. Dr. Johannes Paulmann, Universität Mainz und Direktor des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte
- Prof. Dr. Maren Röger, Universität Leipzig und Direktorin des GWZO
- Prof. Dr. Susanne Schattenberg, Universität Bremen und Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa
- PD Dr. Astrid Windus, Universität Siegen, Sprecherin hist4dem